



OK **Orchideen**
urier
Ausgabe
Mai/Juni
3/18

Vereinsblatt der Österreichischen Orchideengesellschaft

Stanhopea florida

Foto: Dr. Norbert Baumbach

Liebe Orchideenfreunde!

Das Frühjahr ist die Zeit der Orchideenausstellungen. Über Hirschstetten haben wir hier im OK einen schönen Artikel mit vielen Fotos. Bald darauf haben wir uns auf den Weg nach Dresden gemacht. Die D.O.G. veranstaltet jährlich im Rahmen der Messe „Dresdner Ostern“ die wohl größte Orchideenschau Europas. Auch heuer war sie wieder qualitativ großartig, und auch die Anzahl der Händler war enorm, obwohl zeitgleich der Europäische Orchideenkongress in Paris stattfand. Wir hoffen, von dieser Ausstellung in Frankreich im nächsten OK einen Artikel bringen zu können. Von der Wiener Orchideengesellschaft waren etwa 17 Leute angereist, um einen EOC live zu erleben. In Dresden war der Besucherandrang enorm. Zur „Langen Nacht der Orchidee“ am Donnerstagabend von 20 bis 23 Uhr kamen über 1700 Besucher, und am Samstag war der Besucherandrang so groß, dass wir fluchtartig die Messehalle verließen und uns der Kunst und Kultur in Dresden widmeten.



Der beste Schaustand des Erwerbs, ausgezeichnet mit einer Goldmedaille, war der von Blumen Janke

Weiterhin suchen wir Artikel für den OK! Urlaubsreisen, Pflanzenvorstellungen, Wanderungen durch die blühende Natur im Frühling, Buchbesprechungen, Kulturerfahrungen, Erfolge und Misserfolge. Wir sind dankbar für jeden Artikel. Je nach Umfang des Artikels und der Anzahl der Fotos wird er dann in einer der nächsten Nummern erscheinen. Manchmal muss ein Artikel auch mehrfach verschoben werden, damit wir ihn platzmäßig optimal unterbringen können. Bitte um Verständnis.

ÖSTERR. ORCHIDEEN-GESELLSCHAFT

PRÄSIDENT

Herbert Lukasch, 0660/91 24 791,
h.lukasch@orchideen.at

VIZEPRÄSIDENT/IN

Elisabeth Hihn, 0664/555 19 19 45,
service@orchideen.at

Erich Orelt, 07221/730 68,
orelt@aon.at

Christopher Panhölzl, 0664/885 83 414,
cpanhoelzl@gmail.com

SCHRIFTFÜHRERIN

Erika Tabojer, 2601 Sollenau,
Birkengasse 3, Tel.: 02628/472 09,
office@orchideen.at

KASSIER

Herbert Lukasch (Kontakt siehe oben)

MITGLIEDERSERVICE

Elisabeth Hihn, Paracelsusstraße 20,
9560 Feldkirchen, Tel.: 0664/555 19 45,
service@orchideen.at

SONSTIGE KONTAKTE:

MITGLIEDERSERVICE WIEN

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an
Hedwig Gruss, Tel.: 0681/206 30 778
orchideen.wien@aon.at

REDAKTION OK

Werner Blahsl, 2544 Leobersdorf,
Goethegasse 6
orchideenkurier@orchideen.at

Weitere Kontaktadressen

finden Sie bei der Programmvorschau
am Ende des Heftes

WWW.ORCHIDEEN.AT

**Redaktionsschluss für Heft 4/18
27. Mai 2018**

Orchideensammlungen in Ecuador – Jardín Botánico „Las Orquídeas“ in Puyo

Dr. Norbert Baumbach, Erfurt, Deutschland

Dr. Baumbach ist Mitglied der Redaktion und der Bestimmungszentrale der D.O.G. sowie Autor zahlreicher Artikel in deren Zeitschrift, aber auch in unserem Orchideenkurier. Seit mehr als zwanzig Jahren bereist er Standorte der nord- und südamerikanischen Orchideen und interessiert sich dabei besonders für Pleurothallidinae und Maxillariinae.



Sievekingia peruviana

Von Baños aus erstreckt sich das Pastaza-Tal 80 km lang nach Osten. Am Ausgang des Tals liegt die Stadt Puyo auf knapp 1000 Meter Höhe. Wir sind dorthin mit dem Bus unterwegs. Es regnet mal wieder. Das schlechte Wetter hat uns veranlasst, Baños zu verlassen und den „Orchideengarten“ in Puyo zu besuchen.

Es ist Ende September, tief hängen die Wolken an den steilen Hängen der Berge, und der Fluss tief unten im Tal ist kaum zu erkennen. Serpentine für Serpentine windet sich die schmale Straße an der

Flanke des Tals entlang. Hin und wieder durchfahren wir einen stockdunklen Tunnel. Eine Stunde braucht der Bus von Baños nach Puyo und dann noch einmal eine Stunde bis Tena. Als wir die Stadt erreichen, hat der Regen nachgelassen, und es schickt sich an, schön zu werden, was mit sehr warm gleichzusetzen ist. Wir werden kurz vor der Einfahrt nach Puyo abgesetzt, da der Bus weiter nach Tena fährt. Von hier müssen wir einen Stadtbus nehmen, der uns zum Busterminal mitnimmt. Dann geht es mit dem Taxi weiter zum



Eingangsbereich vom Botanischen Garten

Jardín de Orquídeas. Wahrscheinlich kennt jeder Taxifahrer dieses Ziel, und so haben wir keine Mühe, schnell ein Taxi zu bekommen, das uns für einen Dollar an unser Ziel bringt. Puyo ist eine mittelgroße unscheinbare Stadt ohne charakteristische Merkmale. Wir fahren zuerst in Richtung Macas nach Süden, dann am Stadtrand entlang durch die typischen Siedlungsbereiche aus kleinen Hütten und Bretterbuden, mit unbefestigten, schmutzigen Straßen und Herden von streunenden Hunden. An einer schmalen Straße setzt uns der Taxifahrer ab, kassiert seinen Dollar und weist uns den Weg, geradeaus etwa 800 Meter. Wir wandern also durch die Siedlung, begleitet von kläffenden Hunden und den neugierigen Blicken der Anwohner. Rechter Hand erstreckt sich ein unscheinbares Gelände, das von einem schiefen Drahtzaun eingefasst wird und die Blicke durch dichtes Gestrüpp abweist. Nach kurzer Zeit erreichen wir ein windschiefes, eisernes Eingangstor neben dem, zwischen einigen blühenden Exemplaren von *Sobralia rosea*, ein blaues Schild mit

der Aufschrift Jardín Botánico „Las Orquídeas“ zu sehen ist. Nach einigen weiteren Metern, die Auffahrt hinauf, erreichen wir den Empfangsbereich, der aus einem Schutzdach und einem kleinen Gebäude mit Kasse und Schauräumen besteht. Schon hier werden wir von zahlreichen blühenden Orchideen begrüßt, die ein großes Verlangen nach einem Rundgang im Gelände hervorrufen. *Maxillaria splendens* in Hochblüte und *Huntleya burtii*, ebenfalls reich blühend, bilden das „Empfangskomitee“. Wir können es kaum erwarten, den Rundgang zu beginnen, und nachdem wir den Eintrittspreis von 5 US\$ entrichtet haben, wird uns ein junger Angestellter als Führer durch das Gelände zugewiesen. Ein netter, freundlicher Bursche, der uns einiges über die Entstehung des Gartens und auch über die Orchideen erzählen kann. Mit einem einzigen Schritt verlassen wir die Zivilisation und tauchen ein in einen üppigen Primärwald am Übergang von den Anden zum Amazonasbecken. Das Gelände entstand durch die Initiative eines einzelnen Mannes aus Puyo, der sich zum Ziel



Der Autor im Gespräch mit Omar Tello



Heliconia vellerigera



Äffchen in Puyo



Maxillaria porrecta



Braunrückentamarin



Maxillaria splendens



Huntleya burtii

gesetzt hatte, die einmalige Pflanzenwelt Amazoniens vor der Vernichtung zu bewahren. Als am Ende der 1970er Jahre die große Abholzung um Puyo begann, erwarb der Buchhalter Omar Tello aus Puyo sieben Hektar ödes Weideland in einem unzugänglichen Gebiet am Rande der Stadt und startete ein einmaliges Projekt für die Wiederherstellung eines funktionierenden tropischen Waldökosystems. 1980 begann er mit der Renaturierung der gekauften Fläche. Anfangs, so erzählt er uns später, war es schwierig, die richtigen Bäume für die Wiederaufforstung zu finden. Der Boden war derart verödet, dass die einheimischen Bäume nicht wachsen wollten. Mit der Hilfe seiner Frau gelang es ihnen, den Boden mit organischen Düngern wieder fruchtbar zu machen und die Bäume zum Wachsen zu bringen. Als die Bäume größer wurden, stellten sich auch die Tiere wieder ein. Zuerst die Insekten, dann die Vögel und zum Schluss die Säugetiere, wie zum Beispiel eine kleine Gruppe von Affen, Nasenbären und kleine Nager. Auch die zuvor vertrockneten Quellen begannen wieder Wasser zu führen, und es entstand ein regelrechtes System aus Bächen und Tümpeln. Aber nicht nur Bäume wurden angepflanzt, auch Orchideen und andere Blütenpflanzen wie Helikonien oder Ingwergewächse. In Gebieten, die zum Abholzen vorgesehen waren, sammelte Omar Tello Orchideen und brachte sie in seinen künstlichen Wald. Inzwischen wachsen und vermehren sich diese selbständig ohne jegliches Zutun vom Menschen. Dadurch ist die Orchideendichte in diesem Schutzwald übernatürlich groß.



Lycomormium squalidum

Besonders großblütige, sonst seltene Arten, wie z. B. *Huntleya burtii*, *Cattleya iricolor*, *Maxillaria splendens*, *Sievekingia peruviana* oder *Lycomormium squalidum*, sind hier in recht großer Stückzahl blühend anzutreffen. Die Initiatoren dieses Schutzgebietes haben dafür gesorgt, dass nur heimische Arten aus der unmittelbaren Umgebung Puyos angesiedelt wurden, es gibt hier keine getopften Pflanzen oder gar exotische Hybriden von kultivierten Arten.

Mehr als ein Jahr später sind wir wieder in Puyo. Auch in diesem Jahr hat uns der heftige Regen aus Baños vertrieben. Im Gegensatz zu unserem ersten Besuch sind wir jetzt die einzigen Touristen im Gelände, und die großblütigen Orchideen sind nicht in Blüte. Dafür führt uns Omar Tello persönlich durch seinen Wald und erklärt uns viele interessante Aspekte zur Nutzung verschiedener Pflanzen durch die indigene Bevölkerung der Region. Voller Stolz zeigt er uns einen Kapokbaum (*Ceiba pentandra*), den er vor 30 Jahren eigenhändig gepflanzt hat und der jetzt eine beträchtliche Größe aufweist. Wir erfahren, dass die Kichwa und Waorani aus der stacheligen Chambiira (*Astrocaryum spec*; *Arecaceae*) Fasern für Hängematten gewinnen. Es ist Februar und Regenzeit. Meist nur kleinblütige *Pleurothallidinae* sind mit Blüten anzutreffen. Eine Ausnahme machen einige *Stanhopea*-Arten, wie z. B. *Stanhopea florida*, einige *Phragmipedium*, u. a. *Phragmipedium besseae*, und *Paphinia cristata*. Beim Rundgang macht uns unser Führer auf eine Gruppe kleiner



**Bild oben: Kulturfläche
Bild unten: *Phragmipedium pearcei***





Cramer Gärtnerei & Orchideenzucht
Inh. Alexander Cramer
 Zum Steiner 9 + 11
 83483 Bischofswiesen/Bayern
 Tel.: +49 (0)8652 944 903
 Web: www.cramer-orchideen.de
 E-Mail: info@cramer-orchideen.de



Um telefonische Anmeldung wird gebeten.
 Günstiger Versand nach Österreich (Grenznahe!)



**Röllke
Orchideenzucht**
 Flößweg 11 * Stukenbrock
 D-33758 Schloß Holte - Stukenbrock
 Tel.: (05207) 92 05 39 * Fax: (05207) 92 05 40

Anzucht tropischer Orchideen
 Aussaaten * Gewebekulturen * Glaskolben * Pflanzen

Orchideen für Alle * Alles für Orchideen

**DIE
Orchideen- &
Tropenpflanzen-
Zeitschrift**

► Abo – erscheint
alle 2 Monate
12 Hefte 55,- €

► Probeabo –
3 Hefte 12,- €



OrchideenZauber-Verlag
 Bühlfelderweg 10
 D-94239 Ruhmannsfelden
djs@orchideenzauber.eu
www.orchideenzauber.eu





**Ihr Spezialist
für botanische
Orchideen aus Süd-
und Zentralamerika**

**Eisenheimer
Orchideen**

**G. Krönlein
Setzweg 4
97247 Obereisenheim
Tel.: 09386/14 22 Fax: 09386/97 91 70**



Chaubardia heteroclita (Poepp. & Endl.) Dodson & D.E. Benn

Äffchen aufmerksam, die uns aus einiger Distanz beobachten. Ein leises Zwitschern hat ihm ihre Anwesenheit verraten. Natürlich kennt er die Gruppe, sonst hätten wir sie wohl nicht entdeckt. Es sind Braunrückentamarine, die sowohl in Primär- als auch Sekundärwäldern des östlichen Andentieflandes anzutreffen sind. Ihre Verbreitung reicht von Ecuador über Peru bis Bolivien. Zahllose Schmetterlinge begleiten uns auf unserer Wanderung durch das Areal. In prächtigen Farben und in allen Größen tauchen sie immer wieder zwischen den Bäumen auf. Auf und ab geht es auf verschlungenen Wegen durch den Regenwald, so dass der Eindruck entsteht, man sei auf endlosen Wegen unterwegs.

Und dann entdecke ich eine wirkliche Rarität, und zwar: *Chaubardia heteroclita* (Poepp. & Endl.) Dodson & D.E. Benn. Auch der wieder einsetzende Nieselregen kann uns die Freude an dieser Exkursion nicht verderben. Etwa eine Stunde dauert unsere private Führung, bevor wir die Grenze des Areals erreichen. Hier bietet sich dann plötzlich ein ganz anderer Anblick, ein kommerzieller. An der Grenze des Grundstückes sind unter

großen Netzen Kulturflächen eingerichtet, auf denen neben verschiedenen Schnittblumen auch *Paphiopedilum*-Hybriden kultiviert werden. Daneben, an einer Mauer, ein großes Beet mit *Phragmipedium pearcei*. Auch *Phragmipedium bessae* ist in Kultur. Diese aber nicht zum Verkauf, sondern aus Artenschutzgründen. Omar Tello berichtet uns über die Gefährdung der Art in der Umgebung von Puyo wegen des Sammelns dieser Pflanzen. Es seien kaum noch natürliche Standorte vorhanden, erklärt er uns. Deshalb müssen sie kultiviert und vermehrt werden.

Am Ende des Rundgangs lädt er uns noch ein, das kleine Museum mit der Geschichte des Objekts zu besichtigen. Mit zahlreichen Fotos wird die Entstehung des heutigen Waldes dokumentiert. Daneben informiert eine Sammlung von Insekten über die Bewohner des Waldes.

Ein erlebnisreicher Ausflug geht zu Ende und entlässt uns wieder in die triste, baumlose Umgebung von Puyo, wo ironischerweise genau in diesem Moment im gegenüberliegenden Grundstück Bäume gerodet werden.



1



2



3



4



5



6



7



8

11. Internationale Orchideen- und Tillandsienschau in Wien Hirschstetten



Schaustand der Wiener Orchideengesellschaft, Gold für Stand

Die Ausstellung 2018 ist nun zu Ende, und ich versuche das Erlebte zusammenzufassen. Den Schwerpunkt dazu lege ich auf den Beginn des Aufbaus der Ausstellung vom 5. 2. 2018 bis zum Rückbau am 27. 2. 2018.

Nach 18-monatiger Vorbereitung und ca. 20 Abstimmungen, unzähligen Telefonaten, E-Mails usw. im Rahmen des Organisationsteams der Wiener Orchideengesellschaft (WOG) begann der Aufbau im Zeitraum 5.–8. und 12.–16. 2. 2018. Der Aufbau erfolgte durch die Vereinsmitglieder der WOG Walter Niesel, Robert Stolzer, Norbert Berger und Willi Mejstrik.

In ca. 360 Stunden und mit der tatkräftigen Unterstützung von Jugend am Werk wurden 150 m³ Rindenmulch, 15 Paletten Ziegelsteine, 120 Heurigengarnituren, mehr als 200 Dekorpflanzen des Blumengartens Hirschstetten und vieles mehr transportiert und bewegt.

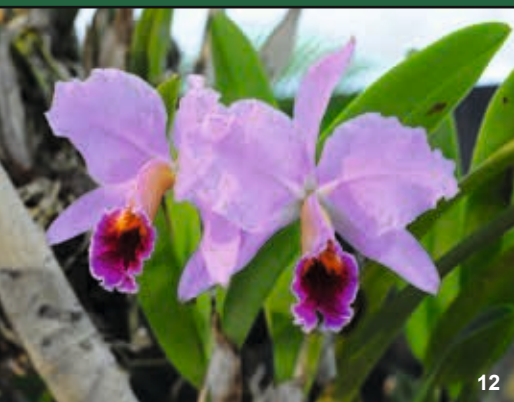
Bei der Eröffnung am 16. 2. mit dem Modettenchor waren ca. 150 Gäste und Vereinsmitglieder anwesend. Die Eröffnungssprecher wurden von

der Moderatorin Sissi Mejstrik durch den Abend geleitet. Grußworte richteten die Vertreter der Blumengärten Hirschstetten, der D.O.G., der ÖOG und der Bezirksvorsteher-Stellvertreter des 22. Bezirks, Herr Karl Gasta, an die anwesenden Gäste. Manfred Speckmaier eröffnete als Obmann der WOG die 11. Internationale Orchideen- und Tillandsienschau in Wien.

Am Montag, dem 19. 2., erfolgte die Blumentaufe mit Johannes Käfer, Jörg Frehsonke und Manfred Speckmaier. Die Malerin Margareta Perl präsentierte das Aquarell der Taufpflanze „Epicathante Blumenkäfer“ (Cattlianthe Trick or Treat x Epidendrum cinnabarinum).

Am Abend des 19. 2. waren begeisterte Fotografen der Wiener Fotoschule zu Gast, um unter dem Titel „Orchideen und Makrofotografie“ die tropischen Schönheiten aufzunehmen.

Am 23. 2. erfolgte die Prämierung der Schaustände und der Pflanzen mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles. Die Publikumsbewertung brachte wieder ein klares Ergebnis mit dem



ersten Platz der Blumengärten Hirschstetten. Die Vitrine der ÖOG – Aufbau Walter Niesel – und der Schaustand der WOG – Aufbau Walter Bauer, Christopher Panhölzl, Walter Truchlik, Manfred Speckmaier und Karin Katterbauer – erhielten eine Goldmedaille. Ebenso der Schaustand der Firma Cramer Orchideen. 2 Paphiopedilen wurden als Champions der Show ausgezeichnet (Asendorfer Orchideenzucht, Cramer Orchideen).

Sehr gut angekommen ist beim Publikum der Ausstellungsstand der Firma Schreiner, die Naturorchideen für verschiedene Standorte anbot. Weiters konnte erstmalig ein Schau- und Verkaufsstand über Karnivoren von Aubrechtová, Markéta, Tschechien, dem Publikum präsentiert werden. Am 25. 2. ging die 11. Internationale Orchideen- und Tillandsienschau zu Ende. 15.516 begeisterte Besucher hatten die Möglichkeit genutzt, sich über Orchideen ausführlich zu informieren und dabei auch besondere Schönheiten zu erwerben. Das Aufbauteam, wieder mit Unterstützung von Jugend am Werk, schlichtete alle Ziegel auf Paletten, ebenso die Heurigenarnituren. Die groben Verschmutzungen wurden beseitigt, die Dekostämme, Epiphytenstämme abgebaut und auf einen Berg zusammengebracht. Am 27. 2. war damit die Ausstellung 2018 endgültig Geschichte.

Der Dank gehört auch den Vertretern der Blumengärten Hirschstetten, die in einer tollen Zusammenarbeit über 3 Wochen die Wiener Orchideengesellschaft in allen Belangen sehr unterstützt hatten. Im Namen der WOG möchte ich mich auch bei den nichtkommerziellen Ausstellern wie dem Botanischen Garten der Universität Wien, der Hungarian Orchid Society, der Mendel University in Brno, Botanical Garden and Arboretum, bei den Österreichischen Bundesgärten, der ÖOG-Landesgruppe Niederösterreich/Burgenland und der Steirischen Orchideengesellschaft herzlich bedanken.

Obwohl die Besucherzahlen von 2016 nicht erreicht werden konnten, bin ich als einer der Vertreter der WOG mit dem Erreichten sehr zufrieden. Ein *Grammatophyllum speciosum* blüht halt nicht immer bei jeder Ausstellung, und damit war ein

Teil der Präsenz in den Medien leider nicht gegeben. Auch war das Wetter an manchen Tagen (Schneefall, tiefer Dauerfrost) für einen Orchideenkauf nicht sehr einladend.

Sehr positiv waren die Anfragen über die Ausstellungshomepage, mit der viele Reisebüro-Autobusse aus der Slowakei, Ungarn und Tschechien den Weg zu uns nach Wien fanden.

Und so denken einige bereits über mögliche Verbesserungen bei einer Ausstellung 2020 nach. Aber das ist eine andere Geschichte.

Willi Mejstrik



20

1. *Phalaenopsis lobbii*
2. Vitrine ÖOG, Hauptverein, Gold für Stand
3. *Cattleya walkeriana semialba*
4. Stand Hungarian Orchid Society
5. *Dendrobium gargantua*
6. Stand Botanical Garden and Arboretum, Brno
7. *Pleurothallis garganthea*, Silber für Naturform
8. *Calanthe rosea*
9. Tillandsie
10. Paph. Harald Koopowitz „Dragon Green“, Gold für Züchtung
11. Stand Orchideenfreunde Steiermark
12. *Cattleya percivalliana*
13. Paph. malipoense
14. Stand LG NÖ/Bgld.
15. Stand LG NÖ/Bgld., Silber für Stand
16. Karnivoren
17. *Cattleya trianae*
18. *Cattleya coccinea* Hybride
19. *Rhynchostylis gigantea*, Gold für Gruppe, Silber für Naturform
20. Blüte – Taufpflanze *Epicathante* „Blumenkäfer“



21



23



22



24



25

21., 22. Paph. Ambiente „Rotspiel“
Champion der Show, Gold für Kultur
23., 24. Paph. rothschildianum „Anja“
Champion der Show, Gold für Naturform
25. *Cypripedium cordigerum* x *hotei*

Fotos: Florian Orelt, Christopher Panhölzl,
Erika Tabojer

Wichtige Kundmachung zum Thema: EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)



Liebe Vereinsmitglieder!

Mit 25. Mai 2018 tritt die neue Datenschutzverordnung in Kraft. Aus diesem Grunde informieren wir Sie darüber, dass Ihre Daten von unserem Mitgliederservice zum Zweck der Mitgliederverwaltung gespeichert werden.

Folgende Daten werden von Ihrer Beitrittserklärung gespeichert:

- **Name oder Bezeichnung der Organisation**
- **Mitgliedsnummer, Eintrittsdatum, Zweigvereinszugehörigkeit, Beitragszahlung**
- **Anrede/Geschlecht, Geburtsdatum** (nur bei Schülern und Studenten verpflichtend, dies gilt zum Nachweis für den vergünstigten Mitgliedsbeitrag, ansonsten freiwillig)
- **Anschrift**
- **Telefonnummer bzw. Mailadresse** (diese Angaben sind freiwillig und dienen zur kurzfristigen Information bei eventuellen Terminänderungen, Hinweis auf Veranstaltungen ...)

Diese Daten dienen zur Führung von Mitgliedsverzeichnissen, zur Evidenz der Mitglieds- und Förderungsbeiträge, dem gesamten Schriftverkehr (Beitragsvorschreibung, Mahnungen, Informationen) mit den Mitgliedern sowie auch der dazu erstellten und archivierten Korrespondenz.

Die Daten bleiben bis zum Ende der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert und werden dann vollständig gelöscht. Zusätzlich werden für die Versendung des Orchideenkuriers Ihre Daten (Name, Adresse, Mitgliedsnummer und Zweigverein) in der Österreichischen Orchideengesellschaft, Hauptverein, gespeichert werden. Die Liste mit Ihren Daten inkl. der Beitragszahlung wird auch zur Information an den jeweiligen Landesleiter/Obmann Ihres Zweigvereins übergeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie zum Thema Datenschutz alle Informationen auf unserer Homepage unter: www.orchideen.at/Datenschutz finden. Ihr Landesleiter wird bei den nächsten Treffen Einwilligungserklärungen für Sie bereithalten, damit Sie uns Ihre Zustimmung schriftlich geben können. Zusätzlich werden wir dieses Einwilligungsfomular auch per Post an Sie übermitteln.

Wir ersuchen Sie, unbedingt davon Gebrauch zu machen und bis spätestens **25. Mai 2018** entweder Ihrem Obmann persönlich zu übergeben oder an den Hauptverein per E-Mail an: service@orchideen.at zu übermitteln. Sie können uns aber Ihre Zustimmung auch online mittels vorbereiteten Formular auf unserer Homepage unter: noorchidee.jimdo.com/Zustimmungserklärung geben.

Ohne Ihre Zustimmung sind Zusendungen wie z. B. zusätzliche Informationen betreffend Veranstaltungen, Informationen zu Terminen usw. nicht mehr möglich.

Diese Einwilligungserklärung kann jederzeit bei der Österreichischen Orchideengesellschaft, Hauptverein, p. a. Erika Tabojer, Birkengasse 3, A-2601 Sollenau, oder per E-Mail an: service@orchideen.at widerrufen werden.



Orchideenreisen sind wie Urlaub für die Seele. Das Suchen und Entdecken der Blumen und Landschaften ist eine Wohltat für uns Menschen.

Rund 450 Orchideenarten sind in Europa beheimatet, eine schöner als die andere. Ob die Norne in der Tundra des hohen Nordens oder die Spiegel-Ragwurz in den Wiesenfluren des Mittelmeergebietes – alle wollen sie entdeckt und bewundert werden. Das Buch stellt 85 hervorragende Orchideengebiete von Schweden bis Zypern vor und möchte die Leser animieren, die schönsten Blumen des Kontinents kennenzulernen.

In unserem OK, Ausgabe 5/2017, konnten wir bereits einen Beitrag aus diesem Buch veröffentlichen. Herr Griebel beschreibt in diesem Buch nicht nur die verschiedenen Orchideenarten mit Angabe der besten Orchideezeit, sondern zusätzlich auch noch weitere botanische und kulturelle Ziele in den jeweiligen Gebieten. Ausgezeichnetes Bildmaterial begleitet jede einzelne Art.

Wir können stolz sein, jemanden wie Norbert Griebel zu haben, der sein umfangreiches Fachwissen in einer so gewinnbringenden Art mit Enthusiasmus und Freude weitergibt. Mögen viele Menschen von diesem Werk angesprochen werden und erkennen, welche Schönheiten es in Europa gibt und dass diese Natur nicht nur sehenswert, sondern auch schützenswert ist.

Orchideenparadiese Europas

Norbert Griebel

Die schönsten Orchideenziele von Schweden bis Zypern

Format: 17 x 24 cm

Hardcover, 384 Seiten, Fadenheftung, durchgehend vierfärbig, viele Fotos

ISBN: 978-3-99025-243-7

Preis: € 49,90



Orchideenvermehrung Ederer

www.orchideenvermehrung.at

Verkauf von Orchideensämlingen sowie Zubehör und blühstarken Naturformen.

Öffnungstage unseres Orchideenlabors finden Sie auf unserer Homepage. Nach Terminvereinbarung ist ein Besuch ebenfalls möglich.

Gartensiedlung 16
7100 Neusiedl am See

Tel: +43 2167 20275
lotte@orchideenvermehrung.at



Seit 1977 war Hans Broz Mitglied in der Österr. Orchideengesellschaft. Er war nicht nur Obmann und Ehrenmitglied in Wien, auch bei uns in Niederösterreich war er ein gern gesehener Orchideenfreund. Immer wieder hat er als Bewerter bei den Ländervergleichen in Deutschland teilgenommen, hielt Vorträge über seine Phalaenopsis-

Naturformen-Kultur im In- und Ausland und stand mit Rat und Tat zur Seite. Wenn Sie links seine Phalaenopsis Mariae mit 116 Blüten (er nannte sie liebevoll „meine Marie“) betrachten, werden Sie feststellen, dass er die Kultur der Phalaenopsis-Naturformen wirklich beherrschte, und ich glaube, er war in Österreich auch so ziemlich der einzige Kultivateur. Besonders freut mich, dass wir seine Phalaenopsis gigantea x venosa auf unserem niederösterreichischen Orchideenstand in Hirschstetten ausstellen durften und er für seine Kultur posthum von den Bewertern der D.O.G. und ÖOG eine Silbermedaille bekam. Hans hätte sich bestimmt darüber gefreut. Unsere Anteilnahme gehört seiner Familie. Erika Tabojer

Heinz Mik gedenkt des ehemaligen Obmanns und Ehrenmitglieds in der Wiener Orchideengesellschaft



Johann Broz 1935–2018

Binnen kurzer Zeit hat die ÖOG drei Personen verloren, mit denen ich auch privat sehr verbunden war. Zuletzt war dies unser Wiener Ehrenmitglied Johann Broz.

Vor mehr als 30 Jahren begann meine nähere Bekanntschaft mit ihm, die dann zur Freundschaft geworden ist. In seinem Beruf als Tischlermeister hat er immer wieder Arbeiten bei mir zuhause durchgeführt. Wenn seine Frau mit war, haben wir viel über die Pflege unseres Gartens gelernt. Johann war in der Wiener Orchideengesellschaft wegen seines Fachwissens über Phalaenopsis ein begehrter Vortragender, wobei er immer wieder nach Deutschland eingeladen wurde. Sein Bestreben war es auch, eine möglichst vollständige Sammlung von Phalaenopsis-Naturformen zu erreichen, was für mich auch den Vorteil gebracht hat, Teilstücke von seinen im besten Zustand befindlichen Pflanzen, die nicht nur mich als Bewerter beeindruckt haben, zu bekommen. Als Kurt Braunfuchs aus Altersgründen die Leitung der WOG zurücklegte, ist es mir gelungen, Johann Broz zur Übernahme der Obmannfunktion

zu bewegen, wobei ich mich als Vize verpflichten musste. Bei den Vorstandssitzungen konnten wir immer Übereinstimmungen bei Beschlüssen erreichen.

Nachdem er sich aus dem Tagesgeschäft in der Gesellschaft zurückgezogen hatte, war er leider nicht mehr oft zu sehen. Umso mehr konnte ich mich über seine Anwesenheit bei den Zusammenkünften in Meidling freuen, wo wir immer am selben Tisch gegessen sind. Ich konnte ihm über die Vorkommnisse im Verein berichten, und er hat mir die Berichte der deutschen Freunde mitgebracht. Sein Gesundheitszustand wurde leider immer schlechter, und ich konnte dazu von ihm nichts Gutes erfahren.

Als er dann gegen Ende des Vorjahres in Meidling nicht mehr erschien und ich ihn telefonisch nicht erreichte, war ich auf Schlimmes gefasst. Meine Befürchtungen haben sich leider erfüllt. Nun haben wir die Todesnachricht erhalten, wodurch nicht nur ich getroffen war.

Er wird uns allen abgehen, aber mir besonders.



Selten in Kultur: Trichoglottis philippinense und Trichoglottis philippinense var. brachiata



Hannes Reiterer, 1210 Wien,

pflügt seit über 40 Jahren Orchideen. Seine Sammlung besteht aus 1600 Pflanzen, die in zwei Gewächshäusern von 61 m² gepflegt werden. Seine Lieblingsgattung sind die Paphis (Paphiopedilum), die mit ca. 800 Arten und Primärhybriden vertreten sind. Außerdem pflegt er die Bonsaisammlung seiner Frau, die aus 200 teils sehr alten Exemplaren besteht.

Trichoglottis gehört dem Subtribus Aeridinae an, ist monographisch unzureichend bearbeitet worden.

So verblieben von den ursprünglich 90 Arten nur noch 70 bei Trichoglottis, einige wurden zu Staurochilus gestellt. Eine neue Überarbeitung wird oder ist schon erfolgt, für den Liebhaber aber eher sekundär.

Das Hauptverbreitungsgebiet liegt in Borneo und auf den Philippinen, es befinden sich nur wenige meist ornamentale Arten in Kultur.

Sehr viele Spezies der Gattung sind kleinblütig und erinnern eher an Saccolabium. In der Literatur werden die Pflanzengrößen mit maximal 80 cm beschrieben. Wie die Habitusaufnahme belegt, eher eine Untertreibung und ein Indiz, dass kaum Pflanzen in Kultur sind. So habe ich schon im Jahr 2007 für die Normalform bei einer Tischbewertung in Deutschland eine Medaille erhalten.

Der Varietätenstatus erscheint auch nicht sehr logisch, da die Blüten der Varietät brachiata um 1 cm größer, Petalen, Sepalen und die Lippe breiter und fleischiger sind. Ob die Varietät brachiata eher den Artstatus verdient und besser eine atropurpurea werden sollte, sollen berufenere Leute als ich entscheiden, es wäre aber die logische Konsequenz.

Vor ca. 10 Jahren habe ich eine brachiata von Johann Broz geschenkt bekommen. Die Pflanze maß damals 50 cm und misst heute ohne Wurzeln um die 130 cm, bei richtiger Pflege sind die Pflan-



Ein anderer Klon von *Trichoglottis philippinense* var. *brachiata* (syn. *atropurpurea*)



Habitus und Blüte von *Trichoglottis atropurpureum* (links und oben) und *Trichoglottis philippinense* (rechts und unten)

zen sehr wüchsig. Fast alle Arten besiedeln in der Natur Höhenlagen zwischen 0 und 300 m. Eine temperiert-warme Kultur ist eine Grundbedingung für gutes Wachstum. Bei mir werden die Pflanzen hängend ohne Substrat zwischen den Vandeem gepflegt (Aerosolkultur). Wintertemperaturen unter 15 Grad sind zu vermeiden, im Wachstum werden 30 Grad gut vertragen. Wasser in den Triebspitzen führt meist zum Ausfaulen derselben, die Pflanzen sollten trocken in die Nacht gehen. Bei sonniger Witterung wird reichlich gespritzt und gegossen, bei trübem Wetter und niedrigen Temperaturen werden sie trocken gehalten. Gedüngt werden sie in der Wachstumsphase bei jedem zweiten Sprühen mit 300–800 Mikrosiemens, bei den stärkeren Gaben wird einige Stunden später mit klarem Wasser nachgegossen, um Salzablagerungen zu vermeiden. Für eine sichere Blüte verlangen sie sehr viel Licht (Südseite mit wenig Schattierung).



Ehemals *Trichoglottis luchuensis* forma *alba*, heute *Staurochilus luchuensis* *alba*

PROGRAMMVORSCHAU 2018 ZWEIGVEREINE & ANDERE GRUPPEN

WIEN - NORDOST

Treffen jeden ersten Donnerstag im Monat, 19 Uhr; Gasthaus Brigitte, 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 385

Kontakt: DI Manfred Speckmaier, Tel.: 01/913 48 11, mcsk@gmx.net
www.orchideen-wien.at

3.5. Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes, kein Vortrag

7.6. Vortrag von Dr. Günter Gerlach, Deutschland: Orchideen und andere Besonderheiten aus dem Tiefland Süd-Ecuadors, einem bisher wenig erforschten Gebiet
Juli/August Sommerpause

WIEN - SÜDWEST

Treffen jeden dritten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Café Raimann, 1120 Wien, Schönbrunnerstr. 285
Info: www.orchideen-wien.at/termine.htm

OBERÖSTERREICH

Treffen jeden dritten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Schwechater Hof, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Str. 1
Kontakt: Dr. Herbert Reisinger, 4020 Linz, Leharstr. 14, Tel.: 0732/60 48 97, herbert.reisinger4@gmail.com
www.orchidsooe.npage.at

18.5. Vortrag von Olaf Gruss, Grassau, Deutschland: Neues aus den Gattungen Phalaenopsis, Phragmipedium und Paphiopedilum

15.6. Vortrag von DI Manfred Speckmaier, Wien: Die Gattung Encyclia im Bot. Garten der Universität Wien

Weitere Termine und Informationen aus den Landesgruppen unter:
www.orchideen.at/zweigvereine.htm

KÄRNTEN

Treffen jeden letzten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Gasthof Bacher, 9500 Villach, Vassacherstr. 58

Kontakt: Michael Schludermann, Tel.: 0650 46 06 290, office@blumenhof-villach.at
www.orchideenvereinkaernten.at

25.5. Vortrag von Christoph Beyer, Deutschland: Thema siehe Homepage

29.6. Vortrag von Norbert Griebel, Steiermark: Thema siehe Homepage

Juni/Juli: Orchideenwanderung geplant, Info siehe Homepage

14.7. Sommerparty bei Barbara Hager

Sofern nicht anderes angegeben wird, finden die Pflanzenbesprechungen und -bewertungen bei jedem Treffen statt.

NÖ - BURGENLAND

Treffen jeden letzten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Restaurant Hubertushof, Familie Fromwald, Bad Fischau, Wiener Neustädter Straße 20

Kontakt: DI Werner Blahsl, Tel.: 0699 81 77 21 13, werner.blahsl@gmx.at oder Erika Tabojer, Tel.: 677/612 211 25, orchideen@noeorchidee.at
www.noeorchidee.jimdo.com

25.5. Vortrag von Dr. Norbert Baumbach, Erfurt: Ecuador „Leben am Vulkan“

29.6. Vortrag von Matthias Meyer, Deutschland: Sulawesi

27.7. Sommertreff – Tratschabend für alle Daheimgebliebenen, keine Pflanzenbesprechung und -bewertung

VERANSTALTUNGSTIPPS

2.6.2018 Frühlingsfest der Wiener Orchideengesellschaft im Weingut Klaus in Wolkersdorf mit **Pflanzentombola**

Bitte um Anmeldung bis zum 23.5.2018 per E-Mail unter orchideen.wien@aon.at, per SMS oder telefonisch unter der Nr. 0681/206 30 778.

Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich!

Gemeinsame Anreise mit dem Bus, Abfahrt um 11:45 Uhr vom Int. Busterminal, 1030 Wien, Erdbergstraße 200a, oder Anreise mit dem Privatauto möglich.

Weitere Info unter: www.orchideen-wien.at/termine.htm

3.–5.8.2018 Sommerfest bei der Gärtnerei Krönlein in Obereisenheim

24.–26.8.2018 Länderwettbewerb Deutschland – Ungarn – Österreich bei Firma Cramer, Strub, Tischbewertung und Länderwettbewerb am 25.8. um 13 Uhr, Pflanzenanmeldung ab 12 Uhr

Zur Information:

Mit Ihrer ÖOG-Mitgliedskarte/Kundennummer sind Sie berechtigt, einzukaufen:

GBC Gartenbauzentrum, Ludwig-Poihns-Straße 6, 2320 Schwechat, Tel.: 01/70 65 202, www.gbc.at, Kundennummer: 5623 oder 202399

GBC Gartenbauzentrum, Deublerstraße 10, 4600 Wels, Tel.: 07246/453 960, Kundennummer: 202399

VORARLBERGER ORCHIDEEN CLUB

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr; Treffpunkt: Gasthof Krone, 6841 Mäder, Neue Landstraße 34

Kontakt: NEU: Bartle Düringer, Itter 605 6866 Andelsbuch, Tel.: 05512/3883, 0664/200 36 86, info@dueringer.biz
www.vorarlberger-orchideen-club.at

STEIR. ORCHIDEEN-GESELLSCHAFT

Treffen jeden zweiten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Gasthaus Bokan, 8051 Graz-Gösting, Mainersbergstraße 1

Helmut Lang, Tel.: 0664/31 65 009 8211 Gr. Pesendorf, Neudorf 66
Erika Horvath, erika.horvath@tele2.at
www.orchideensteiermark.at

ARGE HEIMISCHE ORCHIDEEN WIEN/NÖ

Treffen jeden dritten Dienstag im Monat, 18 Uhr; Treffpunkt: Vortragssaal der ÖGG, 1220 Wien, Siebeckstraße 14

Kontakt: Matthias Fiedler, fiedler@rofa.at

ÖGG-FACHGRUPPE BROMELIEN

Österreichische Gartenbau-Gesellschaft, Treffen jeden dritten Montag, 18 Uhr; Treffpunkt: 1220 Wien, Siebeckstraße 14

ARGE HEIMISCHE & MEDITERRANE ORCH.

Treffen jeden zweiten Dienstag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Konferenzraum links neben der Portierloge, 1090 Wien, Althanstr. 14
Kontakt: Dr. Peter Stütz, Tel.: 01/888 13 83, peterstuetz1940@gmail.com

ORCHIDEEN PFLANZEN
FLORISTIK · FLEUROP-DIENST



Orchideen
Züchtungen national und
international prämiert
Reichhaltige Auswahl an
Hybriden und Naturformen

**Blumen
GLANZ**

D-83246 Unterwössen · Hauptstraße 28
Tel. +49 (0) 86 41/83 50 · Fax 86 27
www.woessnerorchideen.de

MARCIKA
KERTESZETI ÉS KEREBKEDELMI KFT.

SPEZIALGÄRTNEREI FÜR
ORCHIDEEN,
TILLANDSIEN,
BONSAI.

H-2030 ÉRD, NAPVIRÁG UTCA 4/2.
TEL./FAX : +36 23 375 094
MOBIL : +36 30 948 3695
WWW.MARCIKA.HU
E-MAIL : ANDRAS@MARCIKA.HU



Faszination Orchidee

*Besuchen
Sie uns in
unserem aktuellen
Online-Shop!*

www.kopf-orchideen.de

**KOPF
ORCHIDEEN**

D-94469 Deggendorf · Hindenburgstr. 15
Tel.: 0049 (0) 991 / 371510 · Fax: 0049 (0) 991 / 343223
mail@kopf-orchideen.de



D-97215 Uffenheim/ Weibhausen
Tel: 0049-9842-8588 Fax: -7769

Currlin Orchideen
Inh. Franz Zeuner

finden sie auf
facebook
aktuelle Infos

Nach Österreich jetzt nur noch
15 Euro Versandkosten!

Laufend wechselnde Angebote und neue
Sorten in unserem Onlineshop!

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. : 9⁰⁰-18⁰⁰
Samstag: 9⁰⁰-16⁰⁰

Infos und Onlineshop
www.currlin.com





Empfänger

Bei Unzustellbarkeit an: Elisabeth Hihn, Paracelsusstraße 20,
9560 Feldkirchen,
Erscheinungsort und Verlagspostamt 2601, PBB



**ÖSTERREICHISCHE
ORCHIDENGESellschaft**

Herausgeber: Österr.
Orchideengesellschaft
ZVR.: 451126568
Redaktion:
Werner Blahsl
Gerhard Pratter
Peter Schmid
Erika Tobjoer

orchideenkurier@orchideen.at

Nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen
die Meinung der Redaktion, namentlich Gekenn-
zeichnetes nicht notwendigerweise die der Österr.
Orchideengesellschaft oder der Redaktion dar.

Fragen zur Mitgliedschaft bitte an: Elisabeth Hihn,
Paracelsusstraße 20, 9560 Feldkirchen
Tel.: 0664/555 19 45, service@orchideen.at
WWW.ORCHIDEEN.AT

